

die Sonne während der Tag- und Nachtgleiche des Frühjahrs steht. Hiermit wird also das Jahr begonnen, das Neujahr ist die Frühjahrsgleiche, nicht die Winter Sonnenwende wie bei uns nach römischem Muster. Das ist das Jahr von Babylon, denn der schon erwähnte Stadtgott von Babylon, Marduk, ist im besonderen der Frühjahrs-gott, in seiner Stadt muß also der Kalender seinem Wesen angepaßt sein. Das steht innerhalb der vorderasiatischen Kultur im Gegensatz zu andern Städten: man kann das Jahr ebensogut im Herbst, wie ursprünglich gewöhnlich, oder auch im Sommer beginnen, an allen 4 Hauptpunkten der Sonnenlaufbahn. Daß die Rechnung gerade von Babylon sich als allgemein gültig in der Wissenschaft der Astronomie durchgesetzt hat, beweist, daß diese eben von dort abhängig war. Diese Rechnung ist nun aber auch bei uns bis ins Mittelalter hinein neben der römisch-christlichen Winterrechnung im Gebrauch gewesen: wieder ein Zeugnis für einen Einfluß Babylons, der nicht über Rom und durch das Christentum zu uns gedrungen ist.

Nun steht der Punkt, an welchem die Sonne den Äquator passiert — das ist der Tagesgleichenpunkt — nicht still. Er verschiebt sich allmählich und durchläuft in einem Zeitraum von ungefähr 26 000 Jahren den ganzen Umfang des Tierkreises oder genauer der Ekliptik als der Mittellinie des Tierkreises.

Wir beschäftigen uns hier mit einem historischen Zeitraum von etwa 5000 Jahren. In diesem macht eine solche Bewegung also schon ungefähr den fünften Teil des gesamten Jahresumlaufes der Sonne aus. In der Tat liegt denn heute der Frühjahrs-punkt schon fast in dem dem Widder vorhergehenden — denn der Lauf ist rückwärts — Zeichen, den Fischen. In dem Widder lag er seit etwa dem 8. Jahrhundert v. Chr. Demgemäß muß er in den Stier getreten sein etwa schon um 3000 v. Chr., also in der Zeit, aus der wir die ersten Urkunden haben. Diese selbe Zeit ist die des Emporkommens der Stadt Babylon als Hauptstadt Babyloniens, denn früher sind andere Städte der Sitz der verschiedenen Reiche gewesen. Der Stier ist aber das heilige Tier Marduks, des Gottes von Babylon, d. h. das

/
.
/
.

!!!